

Ein herzliches Dankeschön an Helmut Ritter

Und Leo Barisch für diese Leserbriefe-

Auch ein danke an die NUZ für diese

Veröffentlichungen.

Eigentlich wollte ich fast gleichlautend

Zu diesem Thema Stellung nehmen,

Das Dilemma bei dieser Veranstaltung

Liegt eigentlich beim Landrat und auch

Bei Bürgermeister Fendt, wenn schon eine

Genehmigung erteilt- dann bitte nicht

Danach mit „Sorge“ betrachten. Wie einfach

Wäre es gewesen die Anzahl der Teilnehmer

Aus Sicherheitsgründen zu begrenzen.

Wenn eben eine Genehmigung erteilt wird,

dann nur mit der Auflage die Kosten für

Polizeieinsatz der Veranstaltungsleitung

Vorab mit einer Sicherheitsleistung in

Rechnung zu stellen.

Aber die Genehmigung erteilen und zum

Veranstaltungszeitpunkt abwesend zu sein

Ist eigentlich für den Normalbürger

nicht mehr nachvollziehbare

unakzeptable Verantwortungslosigkeit..

Leserbriefe

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

NUZ 10.12.2021 Bodo Schiffmanns Aussage ist ungeheuerlich

Zum Bericht „Weißenhorn Bürgermeister sieht Ansammlung mit Sorge“ vom 9. Februar:

Das leere Lippenbekenntniss von Herrn Fendt, er sehe diese Ansammlung mit Sorge, ist zu wenig und ein Schlag ins Gesicht derer, die schon ein Jahr lang alle harten Maßnahmen unserer Regierung, um diese Pandemie zu bekämpfen, geduldig mittragen und Solidarität zeigen. Noch viel schwerer wiegt, dass in dem Bericht mit keinem Wort auf das eingegangen wird, was der wahre Grund des ominösen Auftritts des Herrn Schiffmann war und ist. Ich zitiere, was er von sich gab: Er und alle, die sich seiner Bewegung anschließen, seien „Engel“. Das, was aktuell passiere, sei, wie 1933.

Eine ungeheuerliche Aussage, er erhebt sich quasi zum Gott und fordert seine Engel auf, auf das Jahr 1933 aufzubauen. Das ist in meinen Augen einer, der die Werte unserer Verfassung, wie Meinungs- und Versammlungsfreiheit, schamlos ausnutzt und mit Füßen tritt. Herr Fendt hat als demokratisch gewählter Bürgermeister die Pflicht, uns vor solchen Leuten zu schützen und solche Auftritte erst gar nicht zu genehmigen.

Zudem kostet der notwendige Polizeieinsatz uns auch noch Tausende von Euros.

Helmut Ritter, Buch

» Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an

Leserbriefe NUZ 11.12.21

LESERBRIEF

Corona-Demos: Trumps Anhänger lassen grüßen

Zur Berichterstattung über die Corona-Demonstration in Weißenhorn:

Wenn Menschen mit Existenzsorgen gegen Corona-Beschränkungen demonstrieren, so kann ich das verstehen. Wenn Menschen demonstrieren, weil sie nicht in die Disco können, nicht ins Restaurant oder nicht in den Urlaub nach Thailand fliegen, dann halte ich das für vom Wohlstand verwöhnten, krassen Egoismus. Lasst diese Menschen ihre selbstverliebte Nabelschau betreiben, aber gebt ihnen bitte nicht noch in Form von Zeitungsberichten eine öffentliche Plattform für ihre wirren Thesen. Diese Leute könnte man durch eine voll belegte Intensivstation führen und dann würden die behaupten, die Menschen lägen da nur als Staffage fürs Fernsehen. Insofern sind Diskussionen mit ihnen völlig sinnlos. Sie glauben nur das, was sie glauben wollen. Noch vor Weihnachten kannte ich tatsächlich niemanden, der mit Corona zu tun gehabt hätte. Heute, nur wenige Wochen später, sind mir allein fünf Fälle im weiteren Bekanntenkreis bekannt. Aber wer Corona total leugnet oder nur für einen harmlosen Schnupfen hält, wird auch das nicht glauben. Trumps Anhänger lassen grüßen.

Leo Barisch, Weißenhorn